

Kardiologisch-Angiologischer Arbeitskreis Friedrichstadt

Medikamentöse Therapie in der Gefäßmedizin



Dienstag, 05. November 2019

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Kann man das nicht mit Tabletten behandeln?“

Diese häufig gestellte Frage zielt wohl meist auf die Vermeidung eines invasiven Eingriffs ab, erfordert aber gleichwohl eine rationale Beratung zur medikamentösen Behandlung.

Unser Wissen um Prävalenz, Verlauf und Prognose wichtiger vaskulärer Krankheitsbilder nimmt stetig zu, aber auch die Möglichkeiten ihrer medikamentösen Beeinflussung werden immer besser untersucht. Bei den venösen Thromboembolien haben sich mit den DOAC nicht nur neue Modifikationen des Gerinnungssystems durchgesetzt, auch die Behandlungsdauer kann inzwischen sehr viel differenzierter festgelegt werden. Auch für die arteriellen Durchblutungsstörungen auf der Basis der Arteriosklerose hat der gerinnungsphysiologische Ansatz eine neue Perspektive erhalten, der nicht nur den lokalen Krankheitsverlauf, sondern auch die Gesamtprognose im Fokus hat. In ähnlicher Weise erweitern neue Medikamente die Behandlungsmöglichkeiten bei Großgefäßvaskulitiden.

Schließlich sollen bekannte Prinzipien, wie die vasoaktive, symptomorientierte Therapie bei arteriellen Verschlussprozessen in den Blick genommen und ihr aktueller Stellenwert untersucht werden.

Wir hoffen, dass die ausgewählten Themen Ihr Interesse finden und freuen uns wieder auf eine interessante, praxisnahe Diskussion.

F  }



Dresden im September 2019



Programm

- 18:00 Uhr get-together
- 18:30 Uhr Begrüßung und Einführung
S. Schellong, Dresden
C. Stelzner, Dresden
- 18:35 Uhr Antikoagulation bei venösen
Thromboembolien
S. Schellong, Dresden
- 19:05 Uhr Rheologische Medikamente
C. Stelzner, Dresden
- 19:35 Uhr Pause mit kleinem Imbiss
- 20:00 Uhr Das COMPASS-Schema bei arterieller
Verschlusskrankheit - Daten und Umsetzung
S. Werth, Dresden
- 20:30 Uhr Medikamentöse Therapie bei Vaskulitiden
L. Unger, Dresden
- 21:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick



Referenten

Dr. med. Leonore Unger

Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Chefärztin – I. Medizinische Klinik
Friedrichstraße 41
01067 Dresden

Professor Dr. med. Sebastian Schellong

Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Chefarzt - II. Medizinische Klinik
Friedrichstraße 41
01067 Dresden

Dr. med. Christian Stelzner

Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Oberarzt - II. Medizinische Klinik
Friedrichstraße 41
01067 Dresden

Dr. med. Sebastian Werth, M.Sc.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Universitäts GefäßCentrum - UGC
Sektion: Angiologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden



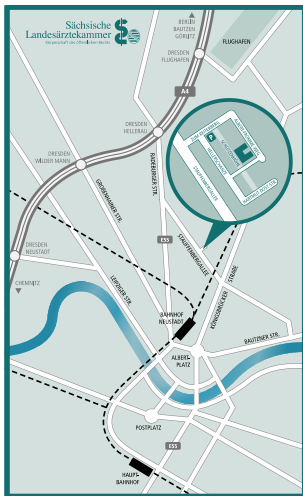
Veranstaltungsort

Sächsische Landesärztekammer

Festsaal Carl Gustav Carus
Schützenhöhe 16
01099 Dresden

Bitte nutzen Sie das Parkhaus der SLÄK. Es befindet sich von der Stauffenbergallee kommend an der Ecke Zum Reiterberg / Hellerschance. Die Einfahrt erfolgt von der Straße „Zum Reiterberg“.

Insgesamt stehen 120 Stellplätze kostenfrei zur Verfügung. Im Erdgeschoss befinden sich 6 Behindertenparkplätze.



Veranstalter



Zum Hahn 13. 01454 Radeberg

Telefon: 03528 / 487-758

Fax: 03528 / 487-993

Mobil: 0173 / 9364627

E-Mail: info@orbera.de

Internet: www.orbera.de

in Zusammenarbeit mit dem

Förderverein Herz Kreislauf Dresden-Friedrichstadt e.V.

Friedrichstraße 41

01067 Dresden

**Ihre Anmeldung sollte bitte bis zum 29. Oktober 2019
erfolgen. Vielen Dank.**

Die Zertifizierung dieser Fortbildungsveranstaltung ist bei der
Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

Bitte Barcode-Aufkleber mitbringen!



Die wissenschaftliche Tagung findet in Zusammenarbeit mit folgenden Firmen statt:

Aspen Germany GmbH

BAYER Vital GmbH

BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co. KG

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

Daiichi Sankyo Deutschland GmbH

Novartis Pharma GmbH

Novo Nordisk Pharma GmbH

Roche Pharma AG

Spectranetics, a Philips company

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodes Fachkreise (§ 20 Abs. 5):

BAYER Vital GmbH	500,00 Euro
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	500,00 Euro
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	1.000,00 Euro
Daiichi Sankyo Deutschland GmbH	500,00 Euro
Novartis Pharma GmbH	500,00 Euro
Novo Nordisk Pharma GmbH	500,00 Euro
Roche Pharma AG	750,00 Euro

Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

Stand: 29.10.2019



Stand bei Drucklegung